



# HEUCHLINGEN



## Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 25. Juli 2011

**Hauptthemen der jüngsten Gemeinderatssitzung waren die Bildung der Haushaltsreste für das Rechnungsjahr 2010 sowie die Entscheidung zu verschiedenen Bauvorhaben.**

Nachdem bei der Bürgerfragestunde keine Anfragen gestellt wurde, stieg man gleich in die Tagesordnung ein.

### **Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung neu gefasst**

Der Gemeinderat beschloss die Neufassung der Satzung. Die Veröffentlichung des Satzungstextes ist in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts enthalten.

### **Bildung der Haushaltsreste für das Rechnungsjahr 2010**

Bürgermeister Lang erläuterte, dass vor Aufstellung der Jahresrechnung entschieden werden muss, welche der im abgelaufenen Rechnungsjahr nicht verbrauchten Haushaltsmittel und der noch nicht eingegangenen Einnahmen in das Haushaltsjahr 2011 zu übertragen sind. So wurde beschlossen, dass Haushaltsausgabereste in Höhe von 136.054,43 € in das Jahr 2011 übernommen werden. Die Einnahmereste belaufen sich auf 105.657,00 €.

Anschließend führte der Bürgermeister an, dass nach derzeitigem Zwischenstand die Jahresrechnung 2010 besser als geplant ausfallen wird.

### **Baugesuche**

Dem Neubau eines Carports und der Errichtung einer Stützmauer in der Schulhalde konnte das Einvernehmen mit Auflagen erteilt werden. Eine bereits im Jahr 2007 ausgesprochene Auflage zur Errichtung eines Walls wurde vom Gemeinderat erneut bekräftigt.

### **Sonstiges**

Bürgermeister Lang lobte den Gottesdienst am Heuchlinger Fest mit der Messe des Komponisten **Joseph Ohnewald** und der anschließenden Einweihung des Ohnewald-Platzes und wies auf das Konzert mit Werken des Komponisten am 29.10.2011 in der St. Vitus-Kirche hin.

Von der EnBW ODR wurde eine Auswertung der **eingespeisten erneuerbaren Energien** des Jahres 2010 im Gebiet der Gemeinde Heuchlingen durchgeführt. Die gesamte eingespeiste Strommenge betrug hier demnach 539.437 kWh, darunter fast 520.000 kWh aus Solarenergie. In diesem Zusammenhang teilte der Bürgermeister mit, dass die Gemeinde im Bereich der Stromerzeugung selber sehr aktiv ist. Zum einen im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung mittels eines Blockheizkraftwerkes in der Gemeindehalle. Zum anderen wird die Gemeinde nach dem Bau der **Photovoltaikanlage** auf dem Dach der **Grundschule** künftig Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von fast 60 kWp betreiben.

Auch im nächsten **Schuljahr 2011/2012** soll die **verlässliche Grundschule** fortgeführt werden, führte Bürgermeister Lang an. Bei der Bedarfsabfrage haben über 12 Eltern einen Bedarf angemeldet.

Die geplante **Busverbindung** über Holzleuten **nach Abtsgmünd kommt**, teilte Bürgermeister Lang mit. Das Landratsamt hat den neuen Fahrplan nunmehr bestätigt.

Anschließend beriet der Gemeinderat nichtöffentlich weiter.